

Drei palästinensische Babys sterben frostgeplagt im Gazakonflikt

Drei palästinensische Babys sind erfroren, während der Winter in Gaza Einzug hält. Die humanitäre Krise verschärft sich, da viele Familien in Notunterkünften leben.

Ein neugeborenes Baby ist in einem Zeltlager in Al-Mawasi, im Süden Gazas, erfroren. Dieser tragische Vorfall verdeutlicht die enormen Herausforderungen, vor denen palästinensische Kinder stehen, die aufgrund der anhaltenden Angriffe Israels aus ihren Heimatorten vertrieben wurden.

Die tragischen Umstände

Sela Mahmoud Al-Fasih „erfror durch die extreme Kälte“, berichtete Dr. Munir Al-Bursh, der Generaldirektor des Gesundheitsministeriums in Gaza, in einem Beitrag auf X. In den letzten 48 Stunden sind neben Al-Fasih auch mindestens zwei andere Säuglinge – ein drei Tage altes und ein einmonatiges – an den niedrigen Temperaturen und dem Mangel an warmem Schutz gestorben, informierte Dr. Ahmed Al-Farra, der Leiter der Pädiatrie und Geburtshilfe im Nasser-Krankenhaus in Khan Younis, CNN.

Lebensbedingungen in Al-Mawasi

Al-Mawasi, eine Küstenregion westlich von Rafah, die von Israel zuvor als „humanitäre Zone“ bezeichnet wurde, war wiederholt israelfeindlichen Angriffen ausgesetzt. Tausende von vertriebenen Palästinensern haben sich dorthin zurückgezogen,

in der Hoffnung auf Schutz, und leben seit Monaten in provisorischen Zelten aus Stoff und Nylon.

Das Leid der Familien

In Aufnahmen von CNN ist der kleine Körper von Al-Fasih in weiße Tücher gehüllt zu sehen, während ihr 31-jähriger Vater, Mahmoud, sie hält. In einer anderen Szene kauern eine Gruppe junger Palästinenser und Jungen neben ihrem Grab. „[Sela] ist an der Kälte gestorben“, sagte ihre Mutter Nariman am Mittwoch zu CNN. „Ich hielt sie warm und hielt sie fest. Doch wir hatten keine zusätzlichen Kleider, um dieses Mädchen warmzuhalten.“ Das Video zeigte, dass Al-Fasihs Gesicht blau angelaufen war.

Die humanitäre Krise in Gaza

Die Angriffe Israels, die nach dem Überfall der Hamas am 7. Oktober begonnen wurden, haben die einst lebendigen Viertel Gazas verwüstet, zahlreiche Familien ausgelöscht und eine humanitäre Krise verursacht, die von Hunger, Vertreibung und weit verbreiteter Krankheit geprägt ist. Laut dem Gesundheitsministerium wurden mehr als 45.000 Palästinenser getötet und 107.000 Menschen verletzt, berichtete das Ministerium am Montag.

Der Krieg gegen Kinder

Menschenrechtsaktivisten warnen, dass palästinensische Kinder die Hauptlast der Bombardierungen und Belagerungen tragen. Seit Beginn des Krieges wurden mehr als 17.600 Kinder getötet, wie Dr. Al-Bursh am Mittwoch mitteilen konnte. Laut Philippe Lazzarini, dem Leiter der UN-Agentur für Palästinenserflüchtlinge, wird in Gaza jede Stunde ein Kind getötet. Die UN-Daten bestätigen diese alarmierenden Zahlen.

Unbegleitete Kinder in Not

Bis zu 17.000 Kinder sind ohne Begleitung oder von ihren Eltern und Betreuern getrennt, berichtete das Internationale Rettungskomitee. Andere haben Schwierigkeiten, ausreichend Nahrung, Wasser und Wärme zu finden, da die Belagerung Israels die Vorräte erschöpft hat. Kinder erhalten im medizinischen System, das durch die Angriffe Israels zum Erliegen gekommen ist, nicht die notwendige Versorgung. Laut Dr. Al-Farra sind nur 20% der Neugeborenen in Einheiten im Gazastreifen betriebsbereit. Frühgeborene sterben aufgrund fehlender medizinischer Ressourcen wie Beatmungsgeräten, während die Ärzte gezwungen sind, Fälle auszuwählen, um das Leben der Kinder zu retten.

Die Situation der Vertriebenen

UNICEF warnt, dass viele vertriebene Kinder in Gaza kaum mehr als die Kleidung auf dem Rücken tragen – viele von ihnen mussten in Sommerkleidung vor den israelischen Angriffen fliehen. „Seit über 14 Monaten stehen Kinder an der Spitze dieses Albtraums... In Gaza ist die Realität für über eine Million Kinder Angst, völlige Entbehrung und unvorstellbares Leid“, erklärte Rosalia Bollen, Kommunikationsspezialistin von UNICEF.

Forderung nach Verantwortung

„Der Krieg gegen die Kinder in Gaza ist eine drastische Erinnerung an unsere gemeinsame Verantwortung. Eine Generation von Kindern erleidet die brutale Verletzung ihrer Rechte und den Verlust ihrer Zukunft.“ CNN hat sich an die israelischen Verteidigungskräfte gewandt, um eine Stellungnahme zu den Todesfällen der drei Säuglinge in Al-Mawasi zu erhalten.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at